Dokumentation **Obersalzberg**

Einladung zum Obersalzberger Gespräch



BAUEN FÜR DIE NS-ELITE

Der Architekt Roderich Fick (1886–1955)

Donnerstag, 25. Februar 2016 | 18 Uhr

Dokumentation **Obersalzberg**



Einladung zum Obersalzberger Gespräch

BAUEN FÜR DIE NS-ELITE

Der Architekt Roderich Fick (1886–1955)

Donnerstag, 25. Februar 2016 | 18 Uhr

Vortrag um 18.00 Uhr: Dr. Lioba Schmitt-Imkamp
Im Rahmen der aktuellen Winterausstellung „Trügerische Idylle – Pullach und der Obersalzberg“

Wir würden uns freuen, wenn Sie im Anschluss an den Vortrag
noch zu einem kleinen Stehempfang mit uns zusammenblieben.

Eintritt frei – Anmeldung für den Vortrag erbeten bis zum 22. Februar 2016 mit der integrierten Antwortkarte oder per E-Mail an: organisation@obersalzberg.de

Bauen für die NS-Elite
Der Architekt Roderich Fick (1886-1955)

Von 1933 bis 1944 war Roderich Fick als Architekt für das NS-Regime tätig. In Pullach plante und realisierte er die Reichssiedlung „Rudolf Heß“ und wurde zeitgleich für den Ausbau des Obersalzbergs herangezogen. Er war dort u.a. für den letzten Umbau des Berghofs sowie die Planung des Kehlsteinhauses verantwortlich. Neben diesen zwei Großprojekten, die beide von ihrer Architektur her eine trügerische Idylle vermitteln, war Fick in Hitlers „Jugendstadt“ Linz „Reichsbaurat“.

Der Vortrag von Lioba Schmitt-Imkamp beleuchtet einerseits die Verstrickung eines Architekten in das verbrecherische Herrschaftssystem der Nationalsozialisten und andererseits deren Nutzung der Architektur für machtpolitische Repräsentation.

Die Veranstaltung wird von Dr. Sylvia Necker (Dokumentation Obersalzberg) eingeführt und moderiert.



Lioba Schmitt-Imkamp, geboren 1981, Studium der Kunstgeschichte und Slavistik in Bamberg und Heidelberg mit Forschungsaufenthalten in Madrid, Sankt Petersburg und Moskau. Promotion im Rahmen des Forschungsprojekts „Hitlers Architekten“ über Roderich Fick am Architekturmuseum der TU München. 2014 erschienen im Böhlau-Verlag unter dem Titel „Hitlers Architekten. Roderich Fick (1886–1955)“. Seit 2012 freiberuflich tätig, u.a. im Bereich historische Öffentlichkeitsarbeit.

Anreise ...

... mit dem Auto und Motorrad

Aus Richtung München und Innsbruck kommend, können Sie die Autobahnausfahrten Bad Reichenhall oder Salzburg-Süd/Berchtesgaden (Vignettenpflicht! Normalerweise aber geringerer Zeitbedarf!) wählen. Aus Richtung Salzburg, Wien und Klagenfurt benutzen Sie die Ausfahrt Salzburg-Süd/Berchtesgaden (Vignettenpflicht!). Außerdem ist die Anfahrt über die deutsche Alpenstraße (B 305) möglich.
Bitte parken Sie auf dem Parkplatz P1.

... mit der Bahn

Von München, Innsbruck, Wien und Salzburg können Sie mit den Zügen der Deutschen Bahn AG bzw. der Österreichischen Bundesbahnen nach Berchtesgaden reisen. Ab dem Bahnhof Berchtesgaden verkehrt die RVO-Buslinie 838 »Hinterbrand – Obersalzberg – Berchtesgaden« bis zur Haltestelle »Dokumentation«. Außerdem stehen Ihnen am Bahnhof Berchtesgaden Taxis zur Verfügung.

Kontakt:
Dokumentation Obersalzberg
Salzbergstr 41
83471 Berchtesgaden
Deutschland

Tel. +49 (0) 8652 / 94 79 – 60
Fax +49 (0) 8652 / 94 79 – 69
E-Mail: organisation@obersalzberg.de

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, zu Führungen durch die Dauerausstellung und den Bildungsangeboten finden Sie im Internet unter:

www.obersalzberg.de
www.facebook.com/doku.obersalzberg

Dokumentation **Obersalzberg**

Dokumentation Obersalzberg
Salzbergstraße 41
83471 Berchtesgaden
Deutschland

Tel.: +49 (0) 8652 / 94 79 60
Fax: +49 (0) 8652 / 94 79 69

Impressum
Herausgeber: Dokumentation Obersalzberg
Redaktion: Institut für Zeitgeschichte,
München – Berlin/ Dr. Sylvia Necker
Bildrechte: Institut für Zeitgeschichte München–Berlin;
BSB München, Fotoarchiv Hoffmann
Gestaltung und Medienproduktion:
paper-back GmbH, Münsing

ANMELDUNG

Zum Obersalzberger Gespräch am Donnerstag, den 25. Februar 2016 komme ich

❑ allein ❑ mit _____ Personen

_____
Name

_____
Institution

_____
Unterschrift

Dokumentation **Obersalzberg**

Wir bitten um Anmeldung bis 22. Februar 2016 mit dieser Antwortkarte, per Fax oder Post, per Telefon oder an organisation@obersalzberg.de

Fachliche Leitung:
Institut für Zeitgeschichte
München – Berlin

Institut für Zeitgeschichte
München–Berlin

Trägerin:
Berchtesgadener
Landesstiftung

Betreiber: Zweckverband
Tourismusregion
Berchtesgaden-Königssee

Berchtesgaden-Königssee



Dokumentation **Obersalzberg**

Tel. +49 (0) 8652 / 94 79 – 60
Fax +49 (0) 8652 / 94 79 – 69
E-Mail: organisation@obersalzberg.de

Bitte freimachen

Rückantwort im Fensterkuvert

Dokumentation Obersalzberg
Salzbergstraße 41
83471 Berchtesgaden
Deutschland

Rückantwort als Karte

Dokumentation Obersalzberg
Salzbergstraße 41
83471 Berchtesgaden
Deutschland